

Unabhängig ——— Parteilich ——— Unausgewogen

D 'Fleckarätsch

Blättle der Bempflinger SPD

22. Jahrgang

Nummer 1

Mai 2014

25. Mai Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl



Zukunft gemeinsam
gestalten!

SPD/UB
GEMEINDERATS-
FRAKTION
BEMPFLINGEN

Jetzt isch amol wieder soweit,

... dass mer zom wähla muaß. I sag extra muaß ond et sott, weil mer ka de Leut et oft gnuag saga, „Wahlrecht ist Wahlpflicht“. S gibt nadierlich au a baar, dia saget, was soll i zom wähla, dia deant jo sowieso, was se wöllet, ond genau des ischt meiner Asicht noch krottafalsch. Gemeinde ond Kreistagswähla send Persönlichkeitswähla, do gib'ts Kandidatalista von de oinzelne Parteia mit ama Bild von deane Leut, mo sich bewerbet. No ka mer en aller Ruah dean oder dui raussuache, wo mer sei Kreuzle nomacha will.

Bei dr Regional- ond Europawahl ko mer bloß Parteia wähla. Do muaß no jo jeder wissa, was er duat. I han Respekt vor deane Bewerber, weil dia sich bereit erkläret, Verantwortung zom übernemma ond et rommotzet ond alles besser wissat wia so viele Obergscheidla. Am 25. Mai isch jo a Superwahltag. Vier verschiedene Wähla, do sott mer sich scho a bissle ebbes drbei denke. Für mi send eigentlich die Gemeinderats- ond Kreitagwahl bissle wichtiger, was nadierlich et hoißa soll, dass dia Regional- ond Europawahl Nebasach send. Au dia en dr Region braucht mer ond au dia en Brüssel, obwohl dia manchmol Entscheidong treffet, mo mir au et gfallet.

Jetzt en da Flecka. Dia Hagelschäda send jo zom gröschta Toil beseitigt ond wia mer en dr Bürgerversammlong ghört hot, isch d Feurwehr en deane Tag so richtig gfordert gwea. Deane Manna muaß mer henta drei no a grauß Danke saga.

Am Bahof doba isch au des Jahr schau oiner onder da Zug komma. Isch jo tragisch, aber manche Leut ond hauptsächlich au de Jonge wisset et, was des übers Glois

laufe für a Risiko ischt.

Onser sogenannter Lindaplatz isch au amol wieder em Gschpräch. Onser Ehrabürger Maschek hot jo en dr Bürgerversammlung gsait, mer sott des Pflegeheim et eimaura, zumal mer henta en dr Nürtingerstoß a Mehrfamiliahaus baut. Do isch heut schau dr Krana omghaglet (10.04.14), zom guata Glück isch sonscht nix passiert.

Dr Musikverei hot jo sei 90 jährigs Jubiläum ond feiert des em September mit einem Jubiläumszeltfest. Zu gleicher Zeit stoht 50 Jahr Freundschaft mit de Fließer Musiker auf am Programm. Mer sot et glaube, wia schnell d Zeit vergoht.

Ond wia gsait, am 25. Mai s wähle et vergessa. I woiß jetzt schau, wean ond was i wähl.

So des wärs a mol wieder.

Bis zom nächschte Mol.

Bleibet xond!

Euer WAS



Lieber Willi,
auch der SPD-Ortsverein gratuliert Dir
von Herzen zum 85. Geburtstag.



**Vergesst et, am 25. Mai
euer Kreuzle zom setza!**

Ihre Kreistagskandidatin für Bempflingen/Kleinbettlingen

Ulrike Hauke-Kubel

55 Jahre
verheiratet, 2 Söhne
Studiendirektorin, Abteilungsleiterin
SPD-Mitglied seit 1976

Gemeinsam für eine gerechte und nachhaltige Politik

Als Kreistagskandidatin stehe ich für eine soziale, nachhaltige und zukunftsorientierte Politik für die Menschen unseres Landkreises. Die Bedürfnisse der Menschen und die Belange von Natur und Umwelt sollen miteinander in Einklang gebracht werden. Die Bürgerinnen und Bürger müssen frühzeitig in Planungen unseres Landkreises mit eingebunden werden. Nachhaltig gesicherte Finanzen bilden die Grundlage dafür, dass auch die nachfolgenden Generationen Gestaltungsspielräume haben.

Ich setze auf Bildung und sichere damit unsere Zukunftsfähigkeit

Der Landkreis Esslingen als Träger des beruflichen Schulwesens ist in unserem verdichteten Wirtschaftsraum gefordert, das berufliche Schulwesen ständig an die sich wandelnden Anforderungen der Wirtschaft und Gesellschaft anzupassen. Eine wichtige Aufgabe des Wirtschaftsförderers des Landkreises ist die Vernetzung von beruflicher Bildung und beruflichen Schulen zu unterstützen. Ein wichtiges Augenmerk muss dabei der beruflichen Weiterbildung und der Qualifizierung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern sowie von Langzeitarbeitslosen gelten.



SPD

Die Qualität der Kreiskliniken in kommunaler Trägerschaft sichern

Die hohe Qualität des Leistungsangebotes unserer Kreiskliniken muss weiterhin gesichert werden. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Um zukünftig die Wirtschaftlichkeit und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss der bereits begonnene Konsolidierungsprozess fortgesetzt werden.

Mobilität umweltfreundlich und bezahlbar gestalten

Als Aufgabenträger für den Busverkehr muss der Landkreis dafür sorgen, dass der heutige und zukünftige Bedarf an Busverbindungen befriedigt wird. Das Straßennetz des Landkreises ist durch Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Ihre Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten für Bempflingen und Kleinbettlingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bempflingen und Kleinbettlingen,

am 25. Mai 2014 steht neben anderen Parlamenten auch der Gemeinderat zur Wahl. Die Entscheidungen, die hier getroffen werden, betreffen Sie meist ganz direkt und Sie kennen viele Gemeinderatsmitglieder persönlich.

Der SPD/UB-Gemeinderatsliste gehören fünf SPD-Mitglieder und zehn unabhängige Bürgerinnen und Bürger an, sechs haben bereits Gemeinderatserfahrung, neun bewerben sich neu. Was uns vereint, ist das Interesse an sozialen Fragen, Entscheidungen sollen sozial ausgewogen und nachhaltig sein. Außerdem vereint uns das Ziel, eine demokratische Kultur in unserer Gemeinde zu entwickeln, die geprägt ist von einer konstruktiven und offenen Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern einerseits und den im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen andererseits – und zwar auf Augenhöhe und geprägt von Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitigem Respekt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 25. Mai 2014 zur Wahl gehen und mit Ihrer Stimme Interesse am Wohlergehen der Gemeinde bekunden würden.

| | | |
|---|----------------------|---|
|  | SPD/UB | Seit 34 Jahren für Sie im Gemeinderat Bempflingen vertreten! |
| | GEMEINDERATS- | |
| | FRAKTION | |
| | BEMPFLINGEN | |

Orsteil Bempflingen



1. Sandra Maisch

45 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Beamtin bei der Stadt Metzingen
Gemeinderätin seit 2009
parteilos
Grabenstraße 3

Seit nunmehr fünf Jahren bin ich Gemeinderätin in Bempflingen und konnte an vielen Projekten aktiv mitarbeiten und diese begleiten. Es war sicherlich nicht immer leicht, denn es war und ist nicht immer möglich, alle Bempflinger Bürgerinnen und Bürger zufrieden zu stellen. Vieles wurde auf den Weg

gebracht und mir war und ist es immer wichtig, nicht die Finanzen aus den Augen zu verlieren.

Was gibt es aus meiner Sicht in den nächsten fünf Jahren zu tun?

Für mich ist es wichtig, in der Kinderbetreuung noch mehr Flexibilität zu erreichen, ohne dabei die hochwertige pädagogische Arbeit an unseren Kindergärten zu verringern. Vielleicht sollte man sich doch Gedanken über Platzsharing machen. Doch auch das Anliegen der Jugend ist mir wichtig. Projekte sollten hier von uns allen unterstützt werden.

Die Parkplatzsituation in der Lindenstraße muss verbessert werden. Vielleicht haben wir eine Chance, wenn wir den neuen Lindenplatz gestalten, hier zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept zu erarbeiten.

Versprechungen möchte ich auch dieses Mal keine geben. Nur eins kann ich mit Sicherheit sagen. Ich werde weiterhin mein Bestes geben, um Bempflingen als eine lebens- und liebenswerte Gemeinde zu erhalten.



2. Michael Kubel

57 Jahre

verheiratet, 2 Söhne

Bankkaufmann, Filialleiter

Gemeinderat seit 1984

SPD-Mitglied seit 1975

SPD-Ortsvereinsvorsitzender Bempflingen

Stiegelstraße 18

Seit fast 30 Jahren bin ich nun Gemeinderat in Bempflingen. Ich möchte mich auch in der nächsten Amtsperiode weiterhin mit Engagement und Leidenschaft für die Belange der Bürgerinnen und Bürger von Bempflingen und Kleinbettlingen im Gemeinderat einsetzen.

Die Ortskernsanierung in der Lindenstrasse und die Gestaltung des sogenannten Lindenplatzes vor dem Seniorenheim sind mir besonders wichtig.

Die ärztliche Versorgung in Bempflingen muss erhalten bleiben und für die Zukunft gesichert werden. Gemeindeverwaltung und Gemeinderat müssen sich weiter dafür einsetzen.

Der Ausbau unserer Kindergärten und unserer Grundschule muss konsequent weiterverfolgt werden, um auch jungen Familien eine gute Perspektive in Bempflingen zu bieten. Seit einigen Jahren vertrete ich die Gemeinde im Verwaltungsverband Neckartenzlingen. Hierbei ist der Dialog mit den umliegenden Gemeinden von großer Bedeutung um gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger des Gemeindeverwaltungsverbandes jeweils die beste Lösung zu erarbeiten.

Alle kommunalpolitischen Entscheidungen des Gemeinderates sollten möglichst transparent und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern getroffen werden.



3. Daniela Gneiting-Manz

48 Jahre
 verheiratet, 1 Sohn
 Fremdsprachenkorrespondentin
 Gemeinderätin seit 2009
 parteilos
 Buchenweg 9

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
 während der letzten 5 Jahre als Gemeinderätin durfte ich mich aktiv daran beteiligen, viel Notwendiges, Geplantes und Wünschenswertes auf den Weg zu bringen und auch in die Realität umzusetzen. Es hat sich viel getan, es ist viel geleistet worden

und diese Arbeit für Bempflingen würde ich gerne mit Verantwortungsbewusstsein, Augenmaß und Zuverlässigkeit weiter mit gestalten und begleiten. Was gibt es zu mir als Person noch zu sagen? Ehrenamtlich engagiere ich mich schon seit den Kindergarten Tagen meines Sohnes in allen Elternbeiräten, wenn auch mit Unterbrechungen. Ich arbeite halbtags in einem technischen Büro in Bempflingen als Sachbearbeiterin und nebenberuflich betreibe ich ein kleines (Nach)Hilfebüro für Schüler und Studenten in Englisch/Französisch, was mir auch sehr viel Freude macht. In meiner Freizeit bin ich im evangelischen Posaunenchor aktiv und kulturell bin ich sehr vielseitig interessiert. Ich mag Menschen, ich mag mein Zuhause und dafür setze ich mich gerne ein.



4. Martin Michaelis

48 Jahre
 verheiratet, 2 Kinder
 Gewerblicher IT-Dienstleister
 Gemeinderat seit 2012
 parteilos
 Isolde-Kurz-Straße 50

Seit insgesamt 16 Jahren lebe ich mit meiner Familie gerne in Bempflingen. Während der Schulzeit meiner Kinder war ich Klassenelternvertreter und stellvertretender Gesamtelternbeiratsvorsitzender. Weiterhin bin ich Ausschussmitglied im Handels- und Gewerbeverein Bempflingen

Mit meiner Kandidatur möchte ich vor allem zu folgenden Punkten beitragen:

- Verbesserung des Zusammenwirkens von Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürgerinnen und Bürgern.

- Bürgernähe und demokratische Einbeziehung bei Entscheidungen, die Bürgerinnen und Bürger in besonderem Maße betreffen.
- Erhaltung und Entwicklung von Bempflingen als Lebensraum, im Besonderen auch in Bezug auf die Infrastruktur im Bereich der Bildung und Kinderbetreuung.
- Verbesserung der Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen bzw. Firmen.



5. Ursula Wünsche

68 Jahre

1 Sohn

Erzieherin, jetzt im Unruhestand

SPD-Mitglied

Mitgliedschaften: Naturfreunde, Gesangverein Harmonie Bempflingen, Mittagstischfrau bei Bürger helfen Bürgern, Dienst im Bürgerbüro
Panoramaweg 30

Ich möchte mich aktiv für das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger einbringen, damit unsere Gemeinde sich weiterhin zum Lebensmittelpunkt seiner Bürger entwickelt.

Meine besondere Aufgabe sehe ich darin, den Dialog zwischen den verschiedenen Generationen zu intensivieren und die Arbeit der Vereine wertzuschätzen und zu unterstützen. Besondere Priorität wird künftig die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnraum haben, sowie ausreichende medizinische Versorgung und nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten. Für die offene und freundliche Aufnahme seit Anbeginn meiner Bempflinger Zeit möchte ich mich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken. Sie haben mich bestärkt, zu kandidieren und dadurch etwas für sie einzubringen.



6. Klaus Hess

52 Jahre

ledig

Freier Architekt

parteilos

Bachstraße 18

Als gebürtiger Bempflinger kenne ich den Ort vor allem aus meiner Jugendzeit, in der ich die Vorzüge des dörflichen Lebens genossen habe.

Das Studium hat mich in jungen Jahren nach Berlin gebracht, wo ich nach meinem Abschluss 16 Jahre in einem mittelständischen Architekturbüro tätig war.

Ich lebe seit 2006 wieder in Bempflingen und habe mich inzwischen wieder gut eingelebt.

In den vergangenen Jahren durfte ich bei mehreren Baumaßnahmen der Gemeinde als Architekt mitwirken, was mir viel Freude gemacht hat.

Meines Erachtens wurden in den letzten Jahren in der Gemeinde viele gute Entscheidungen getroffen. Mit meiner Kandidatur möchte ich mich aktiv dafür einsetzen, dass sich Bempflingen in den kommenden Jahren weiterhin positiv entwickelt.



7. Angela Veit

41 Jahre
1 Tochter
Grundschullehrerin
parteilos
Hasengartenweg 22

Seit nun 10 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Bempflingen im Hasengartenweg. In dieser Zeit habe ich die Gemeinde schätzen gelernt und möchte mich nun auch im Gemeinderat dafür engagieren. Sehr wichtig ist mir dabei der Bereich der Familien. Die Weiterentwicklung der Bempflinger Grundschule auf Mauern liegt mir dabei besonders am

Herzen, da die Kinder unserer Gemeinde unsere Zukunft sind. Da ich auch beruflich in diesem Bereich tätig bin, kann ich mein Wissen dabei einsetzen.

Die Arbeit im Gemeinderat ist für mich eine neue Herausforderung, die ich gerne annehmen möchte.



8. Peter Knecht

43 Jahre
geschieden, 3 Kinder
Telekommunikationselektroniker bei der Firma Fair-Energie GmbH
parteilos
Grabenstraße 1

Ich bin die ersten 26 Jahre meines Lebens in Bempflingen aufgewachsen, wohnte anschließend mehrere Jahre in Nürtingen und Altdorf, bis es mich vor über 4 Jahren wieder zurück nach Bempflingen zog. Selbst in der Zeit, in der ich nicht in Bempflingen wohnte, habe ich durch meine Familie und meine Vereinsaktivitäten

nie den Kontakt zu Bempflingen verloren.

Mit meiner Kandidatur möchte ich mich aktiv in die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in allen Belangen einbringen, um den Charme und die Lebensqualität, die Bempflingen schon besitzt, noch zu steigern.



9. Eva Voss

66 Jahre

verheiratet, 3 Söhne & 1 Enkeltochter

Rentnerin, hier und da in der örtlichen Apotheke tätig

Gemeinderätin seit 1989

SPD-Mitglied

Fraktionsvorsitzende seit 1999

Lindenstraße 1

Demnächst bin ich 25 Jahre Gemeinderätin, seit 15 Jahren als Fraktionsvorsitzende. Die Arbeit macht mir nach wie vor viel Spaß, besonders seit dem Bürgermeisterwechsel. In meiner Fraktion gibt es eine gute Mischung aus langjähriger Erfahrung und

jugendlichem Elan. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Arbeit in der Fraktion zu koordinieren und voran zu bringen.

Mein Ziel für die kommende Wahlperiode: Meinem Alter und meinen Erfahrungen mit dem bürgerschaftlichen Engagement entsprechend, sehe ich die Herausforderungen des demografischen Wandels als mein Top-Thema. Wir müssen für die jüngere Generation erreichen, dass die Jugendlichen sich in ihrer Heimatgemeinde angenommen und wohl fühlen und dass möglichst viele es später schaffen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Dies ist in unserer globalisierten Welt, wo jeder und jede beruflich äußerst flexibel und mobil sein muss, eine große Herausforderung. Das Betreuungsangebot der Gemeinde ist eine Säule. Ich persönlich sehe meine Aufgabe aber auch darin, junge Familien zu unterstützen und andere Personen in der sog. 3. Lebensphase zu motivieren mitzumachen. Das könnte die 2. Säule werden, und es könnte spannend, erfüllend und hilfreich werden: Lasst uns gemeinsam junge Familien unterstützen, die Kinder und Beruf zu bewältigen bereit sind. Es werden derzeit immer weniger! Wenn wir das schaffen, können wir vielleicht später solidarisches Verhalten der Jüngeren für die Älteren „ernten“.

Die Gemeinde steht vor wichtigen Entscheidungen, die wir nur im Konsens und unter Einbeziehung einer breiten Bevölkerungsmehrheit bewältigen werden. Deshalb möchte ich auf gleicher Augenhöhe mit allen Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und mit den im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen sowie der Verwaltung auf der anderen Seite arbeiten und planen. Dabei soll so viel wie möglich öffentlich verhandelt werden.



10. Carlos Manrique

48 Jahre
verheiratet
Weinhändler
parteilos
Stiegelstraße 16

Neben meiner selbstständigen Tätigkeit als Weinhändler seit 2003, bin ich, seit dem Abschluss meiner Ausbildung zum Juwelenfasser in Pforzheim im Jahre 1993, in diesem Beruf bei der Trauring-Firma Steidinger / Metzingen tätig. Dort bin ich Betriebsrat und konnte auf diese Weise Erfahrungen sammeln, was es bedeutet, sich übergreifend für Belange anderer einzusetzen.

Was die Kommunalpolitik angeht, kann ich noch nicht mit Tätigkeiten aufwarten, was meinem Interesse und Engagement jedoch in keinsten Weise Abbruch tut.

Ich lebe gern in Bempflingen und fühle mich in unserem kleinen Flecken sehr wohl. Auch aus diesem Grunde und weil ich mich für die Bürger unserer Gemeinde und deren Interessen interessiere, ist es mir ein persönliches Anliegen, mich dafür einzusetzen, sowie mein Möglichstes dazu beizutragen, diese weitestgehend umzusetzen, in Zusammenarbeit mit den anderen Kollegen des Gemeinderates.

Wichtige Themen sind für mich u.a. Kinderbetreuung, Schule, bürgerschaftliches Engagement, die Kelter, und vieles mehr.



11. Beatrix Brett-Baljer

54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Angestellte bei einem IT-Dienstleister
parteilos
August-Lämmle-Straße 54

Seit 2004 sind wir in Bempflingen in der August-Lämmle-Straße wohnhaft und haben uns gut eingelebt. Mit meiner Kandidatur möchte ich mich aktiv für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in Bempflingen und Kleinbettingen einbringen.

In meiner Freizeit widme ich mich gerne meiner Familie, dem Tanzen, Konzertbesuchen, der Malerei

und der Natur.

Ortsteil Kleinbettlingen



12. Andrea Hirle

40 Jahre
verheiratet, 2 Söhne
Dipl.-Ing. (FH) Architektur
parteilos
Bergstraße 12

Unsere beiden Kinder sind hier geboren, gehen hier in den Kindergarten und besuchen die Grundschule auf Mauern.

Meine gesamte Familie nimmt am Vereinsleben der Gemeinde teil und wir möchten durch unser Engagement - sei es in Schule und Kindergarten, bei Veranstaltungen oder Adventsfenstern - das unterstützen,

was die Lebensqualität und den Zusammenhalt in Bempflingen und Kleinbettlingen für uns ausmacht.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich es wichtig finde, sich einzubringen und sich für andere einzusetzen, ich möchte mithelfen die Zukunft und Entwicklung unserer kleinen und liebenswerten Gemeinde aktiv zu gestalten.

Mein besonderes Augenmerk richtet sich auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine gute Kinderbetreuung in Schule und Kindergarten, und die Neugestaltung des Ortskerns in Bempflingen.

Auch möchte ich meine Erfahrungen durch meine berufliche Tätigkeit in die Arbeit des Gemeinderates einbringen.



13. Volker Hasenberg

40 Jahre
verheiratet, 4 Kinder
Senior Berater / Dipl.-Geoökologe
SPD-Mitglied
Vorsitzender Förderverein Grundschule Auf Mauern
Mitgliedschaften: Kukukl, TVB, Radwanderverein,
BUND, WWF
Hohenneuffenstraße 19/1

In Unterensingen aufgewachsen, lebe ich seit zwölf Jahren in unserer Gemeinde – zunächst in Bempflingen und seit acht Jahren in Kleinbettlingen. Hier fühlen wir uns sehr wohl, hier haben wir Wurzeln

geschlagen.

Für mich lebt eine Gemeinde immer vom Engagement seiner BürgerInnen. Ein Ort bleibt lebendig, wenn Menschen bereit sind, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Mir ist dies immer wichtig gewesen. Und mir hat es auch immer Spaß gemacht: ob als Elternbeirat im Kindergarten und später in der Grundschule oder derzeit als Vorsitzender des Fördervereins.

Gerne möchte ich mich nun als Gemeinderat engagieren und stelle mich zur Wahl. Durch meine persönlichen und beruflichen Erfahrungen liegen mir insbesondere Themen wie Familie und Beruf, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie demographischer Wandel am Herzen.



14. Dennis Rothaug

44 Jahre
verheiratet, 2 Söhne
Technischer Betriebswirt
Gemeinderat von 2007-2009
SPD-Mitglied
Mitgliedschaft: SAV, RWV, VdK
Hörnlestraße 27

Dafür stehe ich:

- Erhaltung der unechten Teilortswahl
- Nachhaltige Weiterentwicklung der Dorfkerne
- Aufrechterhaltung der dezentralen Kindergärten
- Bürgerbeteiligung an der Kommunalpolitik
- Gesunder Gemeindehaushalt

Ich würde mich gerne wieder für unsere Gemeinde als Gemeinderat engagieren und bitte Sie um Ihre Unterstützung am 25. Mai.

Mehr Informationen zu den Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten
und den Veranstaltungen der SPD/UB- Gemeinderatsfraktion
zur Wahl am 25. Mai 2014 finden Sie unter

www.spd-ub-bempflingen.de



15. Martin Stangl

49 Jahre

verheiratet, 2 Kinder

Bisher selbstständig als Zimmermeister, mit Ausbildungen zum Bautechniker im Hochbau, Gebäudeenergieberater im Handwerk, Baubiologe, Bauschlosser, Schweißer

Gemeinderat seit 2009

parteilos

Grafenberger Straße 11

In den 24 Jahren, die ich in Kleinbettlingen und Bempflingen lebe, habe ich mich an mehreren Bürgerinitiativen beteiligt, um unsere Gemeinde zu gestalten

und die hohe Wohn- und Lebensqualität zu erhalten.

Aus gesundheitlichen Gründen werde ich meinen Zimmereibetrieb auflösen und eine Stelle auf dem Baurechtsamt in Ostfildern annehmen. Durch meinen beruflichen Werdegang blicke ich auf 30 Jahre Bauwesen in der Praxis zurück und werde mich nun der Thematik vom Amt her zuwenden. Diese Qualifikation und Erfahrung würde ich gerne ein zweites Mal in den Gemeinderat einbringen und zu den vielen begonnenen und noch durchzuführenden Baumaßnahmen beitragen. Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit sehe ich in der Entwicklung der Verkehrssituation, der Unterstützung der Jugend und deren Bedürfnisse sowie den sozialen Auswirkungen der älter werdenden Gesellschaft in unserer Gemeinde.

Aus- und Rückblick

An dieser Stelle folgt schon traditionell ein Ausblick auf die Chancen und Risiken der kommenden Wahlperiode, verbunden mit einer kurzen Retrospektive.

Die Finanzen der Gemeinde sind angesichts des Investitionsvolumens der letzten Jahre und angesichts einer immer noch nicht überstandenen Euro-Krise erstaunlich solide. Zwar stellt das Jahr 2014 eine gewisse Durststrecke dar, wie unsere neue Kämmerin Tanja Galesky einmal bemerkte. Aber dieses vorübergehende Einknicken der Finanzen ist zurück zu führen auf erhöhte Abgaben bedingt durch die sehr guten Einnahmen

in den beiden voran gegangenen Jahren.

Es wurden einige finanzielle „Kraftakte“ gestemmt, wie die Anschaffung eines großen Feuerwehrautos, der Hochwasserschutz, die energetische Sanierung des DGH und Kindergarten Hanflandweg, der Bau der Kinderkrippe „Auf Mauern“. Unterstützt wurde die Gemeinde dabei durch Mittel aus dem Landessanierungsprogramm, durch das auch einige private Maßnahmen gefördert wurden und das Ende 2014 ausläuft.

Aber auch in die Grundschule „Auf Mauern“ wurde kräftig investiert; es ist kein „Bildungszentrum Auf Mauern“ für

einige Millionen Euro entstanden. Mit Augenmaß wurde das Ganze der Größe der Gemeinde entsprechend mit einer kleinen Mensa für die Kindergarten- und Schulkinder ausgestattet. Die Klassenräume wurden nach neuestem pädagogischem Konzept von der Firma Kameleon umgebaut, die Toilettenanlage wurde eingehaust.

Im Hochwasserschutzbereich entstanden eine naturnahe Anlage oberhalb von Kleinbettlingen und ein Einlaufbauwerk vor dem Bahndamm, das den Ortsteil Bempflingen schützt. Auch hier hatten die Verzögerungen etwas Positives und eine von den Dimensionen her passende Planung ist entstanden – keine Riesenbauwerke, wie ursprünglich angedacht.

Rückblickend auf den „Ausblick“ vor 5 Jahren wurde einiges verwirklicht. Was jetzt bleibt, sind zum Beispiel immer noch brach liegende Bauplätze der Gemeinde und Projekte, die einer breiten Öffentlichkeit am Herzen liegen, wie z.B. der sog. Lindenplatz. Dieses Thema wurde auch bei der Zukunftswerkstatt der SPD/UB-Fraktion Anfang März thematisiert: Wo und wie gestalten wir eine Ortsmitte, einen Platz, wo sich alle treffen und wohlfühlen können? Bei den Vorschlägen kam der Platz vor dem Betreuten Wohnen, aber auch die Kelter mit ihrer schönen und interessanten Umgebung zur Sprache.

Erwähnt wurde in dieser Veranstaltung auch die Infrastruktur unseres Ortes,

Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplätze, das Verhältnis des Rathauses zu den örtlichen Handels- und Gewerbetreibenden. Außerdem ein sehr wichtiges Thema: der demografische Wandel. Wie stellen wir uns auf eine alternde Gesellschaft, Vereinzelung älterer Menschen, zurück gehende Kinderzahlen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein? Dies wird eine der Herausforderungen – nicht nur für die kommenden 5 Jahre – sein.

Die vergangenen fünf Jahre waren eine aus meiner Sicht sehr fruchtbare und harmonische Periode, was die Arbeit in der Fraktion angeht. Begonnen haben wir mit 2 Männern und 5 Frauen, nach dem bedauerlichen Ausscheiden von Bärbel Neustil dann noch 4 Frauen und 3 Männer, 2 SPD-Mitglieder mit langjähriger Erfahrung (Kubel, Voss), Ursel Wagner in ihrer 2. Wahlperiode und 4 neue sog. UB's ohne Gemeinderatserfahrung (Gneiting-Manz, Maisch, Michaelis und Stangl). Wir haben uns sehr schnell zu einem schlagkräftigen Team zusammen gefunden, das viel im Gremium angestoßen und bewegt hat, und zwar alle (!). Jeder und jede brachte sich sachkundig und mit guten Ideen ein und meldete sich regelmäßig zu Wort – entschieden wurde ganz ohne Fraktionszwang und Vorgaben. Das machte und macht auch zukünftig die demokratische Kultur der SPD/UB-Fraktion aus.

EV

Das Haushaltsjahr 2014

... wird kein leichtes Jahr werden. Aber doch ist die Gemeinde Bempflingen mit ihren Rücklagen sehr gut aufgestellt. Hat uns doch Herr Bürgermeister Welsler an der Bürgerver-

sammlung eine beachtliche und sehr erfreuliche Zahl von zwei Millionen genannt.

Vorab ein paar sehr interessante Eckdaten. Wir haben in diesem Jahr ein

niedrigeres Gesamtvolumen als im Vorjahr. Insgesamt haben wir Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.278.578 €, von denen auf den Verwaltungshaushalt 7.478.368 € entfallen und auf den Vermögenshaushalt 1.800.213 €. Im Vermögenshaushalt ist im Vergleich zum Vorjahr das Volumen um 774.727 € reduziert worden. Im Verwaltungshaushalt wurde das Volumen um knapp 140.000 € erhöht.

Eine Neuverschuldung im Jahr 2014 ist nicht vorgesehen und somit beläuft sich der derzeitige Schuldenstand auf 257,31 € pro Einwohner. Bis zum Jahresende reduziert sich dieser auf 236,60 € pro Einwohner. Wir liegen damit deutlich unter dem Schnitt vergleichbarer Gemeinden unserer Größenordnung, der bei 598 € liegt. Wenn man bedenkt, dass wir in den Vorjahren viele Projekte wie z.B. die Kinderkrippe, die Innengestaltung der Schule u.v.m. finanziert haben, ist der Schuldenstand doch auch nachvollziehbar.

Doch leider haben wir in diesem Jahr eine sogenannte Negativzuführung. Das bedeutet, dass wir nichts dem Vermögens-

haushalt zuführen können. Wir müssen vielmehr ca. 150.000 € vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zuführen, um diesen ausgleichen zu können. Das wiederum hat die Folge, dass wir 628.553 € aus den Rücklagen entnehmen müssen, um alle Investitionen finanzieren zu können. Größere Haushaltsreste haben wir vor allem für unser DGH, den Krippenneubau und für die Beteiligung an der Mensaerweiterung in Neckartenzlingen vom Vorjahr in das jetzige Haushaltsjahr übernommen. Kleinere Haushaltsreste für den Hochwasserschutz und für ein Bauhoffahrzeug.

Viele Projekte, vor allem im Landessanierungsprogramm, sind bereits begonnen. Allen voran steht die Sanierung des „Alten Schulhauses“ auf Mauern, die bald begonnen werden kann. Und der Hallenboden in unserem sanierten Dorfgemeinschaftshaus wird im Sommer zum Abschluss gebracht.

Größere Anschaffungen stehen dann noch beim Fahrzeugpool im Bauhof an. Hier wird ein Ladefahrzeug angeschafft.

SM



Europa neu denken – ein Politikwechsel für Europa

Die Europawahl 2014 ist keine gewöhnliche. Europa hat teils massiv an Vertrauen verloren. Unser Ziel ist deshalb: Ein anderes, besseres Europa. Dafür brauchen wir neue Mehrheiten im Europäischen Parlament. Und einen anderen Kurs an der Spitze der EU-Kommission. Zusammen mit Martin Schulz als Spitzenkandidaten aller

europäischen Sozialdemokraten haben wir die Chance, das zu schaffen.

Ein Europa des wirtschaftlichen Aufbruchs - nicht des Stillstands

Wir wollen einen neuen wirtschaftlichen Aufbruch in Europa schaffen. Sparpolitik allein ist kein Zukunftsrezept und hat Europas Krise teils zusätzlich verschärft. Schuldenabbau bleibt wichtig, muss aber durch Impulse für Wachstum und Beschäftigung begleitet werden. Sonst droht die soziale Spaltung Europas.

Ein Europa für gute Arbeit - nicht der Arbeitslosigkeit

Wir wollen soziale Marktwirtschaft auch in Europa. Wo es grenzenlose Märkte gibt, dürfen Arbeitnehmerrechte nicht an nationalen Grenzen Halt machen. Deswegen wollen wir Sozialdumping bekämpfen und gute Löhne für gute Arbeit in Europa durchsetzen. Die Freiheit der Unternehmen darf nicht Vorrang vor Arbeitnehmerrechten haben.

Ein Europa der Gerechtigkeit – nicht der Chancenlosigkeit

Europa wird in Zeiten der Krise von vielen Menschen als ungerecht wahrgenommen. Das muss sich wieder ändern. Wir wollen ein Europa der Gerechtigkeit, nicht der Chancenlosigkeit. Die Menschen in Europa müssen gleiche Rechte und Möglichkeiten haben, etwas aus ihrem Leben zu machen. Vor allem wollen wir eine umfassende Gleichstellung von Frauen und Männern.

Mehr Informationen
zum Wahlprogramm unter www.spd.de
und zum Spitzenkandidaten Martin
Schulz unter www.martin-schulz.eu



Termine 2014:

- | | |
|------------|--|
| 10.05.2014 | 8-11 Uhr: Info-Stand in der Lindenstraße vor Bäckerei Maser |
| 17.05.2014 | Spiel- und Bolzplatzcheck Beginn: 14.00 Uhr halbstündlicher Treffpunkt: Spielplatz Blumenstraße, Spiel- und Bolzplatz Weidenstraße, Spielplatz bei kath. Kirche, Spielplatz und Bolzplatz Kleinbettlingen. Anschließend Grillen bei Familie Stangl (Grafenberger Str. 11) bei Regen in der Scheune |
| 25.05.2014 | Kommunal-, Regional- und Europawahl |

Impressum:

Herausgeber: SPD Ortsverein Bempflingen
Redaktion: Michael Kubel, Eva Voss (EV), Felix Kubel
Außerdem mit einem Beitrag vertreten: Wilhelm Auch-Schwelk (WAS),
Sandra Maisch (SM), Ulrike Hauke-Kubel, SPD/UB-Gemeinderatskandidaten
Gestaltung: Felix Kubel

**Ortsverein
Bempflingen**

SPD